

Wichsflecken auf Latzhosen - von einem Latzhosen Fan aus dem Jahre 1999
Geändert und Korrigiert - von Norbert Essip - Oktober 2023

Es ist der normale langweilige Feierabend, wie ich ihn fast täglich so erlebe. Ich trage meine graue Latzhose, Shirt und meine alten Sneaker. Eigentlich tragen in meinem Beruf fast alle Anzüge oder so was ähnlich. Ich bin System Administrator in einer großen Firma, und weil ich dabei auch mal auf dreckigen Fußböden rutschen muß, hat man sich daran gewöhnt, dass ich statt Anzug meist in Latzhosen rumlaufe. - Ist ja auch eine ganz sauber! Meistens jeden Falls. Obwohl ich lieber die tragen würde, denen man ansieht, das sie zumindest gebraucht sind. Und heute ist Freitag und die Hose ist schon recht dreckig geworden. Aber das kommt nicht wirklich von der Arbeit. Wie und wovon meine Latzhose dreckig wurde, das ist mein Geheimnis, was ich besonders Daheim nutze, doch da trage ich eine andere Latzhose und der würde man es bestimmt ansehen, was ich damit mache.

Sitze nun in der S-Bahn auf dem Weg nach Hause. Das mir gegenüber ein anderer fast gleichaltriger Typ sitzt, der auch eine Latzhose an hat, das merke ich erst, als ich ein leises stöhnen höre. Weil es wie ein geiles aufstöhnen klang, sehe ich auf. Fast erschrecke ich, was ich nun direkt vor mir sehe. Der Typ, höchstens so Mitte Zwanzig, sitzt da recht breitbeinig. So habe ich einen freien Blick auf das, was dort unter dem Stoff ist. Scheinbar will er auch, dass ich es sehe. Er hat eine volle Latte. Man, so deutlich wie man seinen harten Kolben durch den Stoff sehen kann, bekomme ich auch prompt eine Latte. Der Typ hat es bemerkt, dass ich seine Latte gesehen habe. Er macht damit weiter, was er wohl schon vorher getan hat. Genüßlich massiert er seinen Kolben durch den Stoff ab. Ihm scheint es ganz egal zu sein, das ihn eigentlich jeder dabei zu sehen kann. Immer wieder massiert er seinen Schwanz ab und hört dann abrupt auf. Nimmt die Hand weg und hält seine Finger an die Nase. Saug scheinbar den Geruch ein, die sie ausströmen und dabei sehe ich, dass sein Schwanz deutlich hinter den gespannten Stoff zuckt. Ich möchte auch wichsen, aber ich wage es nicht. Es könnten Kollegen oder Bekannte in der Nähe sein. Dennoch, mein Schwanz ist fast so weit, dass er absahnt. Ich mag es nun mal, wenn Kerle sich in ihrer dreckigen Latzhose aufgeilen. Und seine ist besonders deutlich fleckig. Ich kann es mir gut vorstellen wodurch die Latzhose so fleckig wurde. Der Typ genießt nicht nur seine recht dreckige Latzhose, sondern auch seinen harten Schwanz darunter. Minute, um Minute spielt er sein Spiel weiter. Irgendwann kann ich sehen, dass sein Schwanz deutlich Vorwichse abläßt. Ein kleiner nasser Fleck ist auf den Stoff über seiner Eichel zu sehen. Es macht mich noch geiler. Ich muß mir an meinen Harten greifen. Er schmerzt schon vor Geilheit. Im selben Moment sickert mir auch Vorwichse ab. Auf meiner Hose ist nun auch eine nasse Stelle. Sie ist noch größer als bei ihm. Der Typ stöhnt, massiert weiter seinen Schwanz ab und steht plötzlich auf. Direkt neben mir bleibt er stehen. Nun habe ich sein pralles Paket nur wenige Zentimeter vor meiner Nase. Ich möchte zugreifen. Ich rieche das Aroma aus seiner Hose. Dann passierte es. Der Fleck wird schlagartig größer. Bis er fast Handflächen groß ist. Der Typ sackt erschöpft zusammen. Ihm muß es gekommen sein. Leicht zitternd hält er sich an der Stange fest. Leicht gehockt bleibt er neben mir. Noch mal kann ich seinen zuckenden Schwanz unter dem eingesauten Stoff sehen. Nun griff er in seine Brusttasche und hat nun einen Zettel in der Hand. Hält ihn mir hin und flüstert. "Komm am Mittwoch da hin, wenn du mit machen willst..." Mehr kann er nicht sagen, er verläßt hastig die Bahn. Verlegen stecke ich den Zettel ein, weil ich mich beobachtet fühle. Starrt man mir auf meine Latzhose? Auch ich hab nun einen recht großen Fleck auf dem Stoff. Damit mich keiner dumm ansprechen kann, steige ich vorsichtshalber eine Station früher aus und gehe den Rest zu Fuß. Auf dem Weg nach Hause kann ich mich zum Glück wieder entspannen. Und weil ich auch noch abgelenkt werde, vergesse sogar noch den Zettel in meiner Tasche.

Irgendwann Tage später hab ich den Zettel wieder gefunden. So richtig erinnern kann ich nicht mehr, was ich damit soll. Weiß nur noch dass ich ihn von diesen geilen Typen in Latzhosen bekommen habe. - Es ist wohl meine Neugierde gewesen, das ich dennoch dahin gegangen bin. Hätte mich der Typ an der Tür nicht in Latzhose empfangen, wäre ich vielleicht wieder gegangen. Und will ich auch wieder meine Latzhose trage, ließ mich dieser mir unbekannte Kerl auch rein. - Alles was ich sagen kann, ist, das ich hier in einer wirklich urgemütlichen Atmosphäre sitze, auf einem weichen Sofa. Hab ein Bier bekommen und nun schaue ich mich erst mal um. Ich bin nicht alleine. Der süße blonde Junge, der mir gegenüber sitzt, zündet sich gerade eine Zigarette an. Neben ihm sitzt ein dunkelblonder, kurzhaariger Junge. Im Sessel sitzt auch wer, hier sind so an die zehn Leute. Und zwei Sachen fallen auf: alles sind Jungs, etwa 20-30 Jahre alt, und ALLE, wirklich ALLE tragen Latzhosen! Nicht die übliche Art Latzhosen zu tragen, nein, irgendwie wirkt das ganze Bild unglaublich erotisch; zumindest empfinde ich das so, denn ich bekomme sofort einen geil harten Schwanz, der sich zwischen meinen Beinen aufrichtet und eine unübersehbare Beule in meine Latzhose bis hin zum Bein drückt.

Ich werde das Gefühl nicht los, das ich hier bin, weil ich auch Latzhosenträger bin und in meiner Latzhose provokativ sexy aussehe. Kein Wunder: der Wichsfleck ist immer noch da, da ich sie seitdem nicht mehr gewaschen wurde, auch schon davor lange nicht gewaschen wurde und sicher auch so schnell nicht mehr gewaschen wird. Darunter trage ich nur einen halbdurchsichtigen Stringbody mit Netzmuster und hohem Beinausschnitt, was natürlich absolut heiß aussieht. Ich gehe gerne so weg, weil ich mich so wohl fühle. Ich mag die Blicke auf meinem Körper, die sagen "ich will dich jetzt". Besonders von Männern, die das gleiche tragen, denen man sofort ansieht, das sie auch geil sind, wenn der Schwanz den Stoff spannt. Ich schaue mir gerne andere an, die erotisch aussehen, in dem Gedanken, dass die es genauso genießen, wengleich ich nicht viele treffe, die sich das trauen. Umso erstaunter bin ich, das gerade hier so viele Männer in Latzhosen sind. - Im Dämmerlicht des Raums, der gemütlich wie ein Wohnzimmer ist, aber geräumig wie ein Partykeller ist, kann man nicht alles sofort erkennen. Erst jetzt fällt mir auf, warum der Blonde mit der Zigarette so erregt schaut. Jetzt sehe ich es! Der baggert gerade seinen Nachbarn an. Die zwei haben sich die Latz-Knöpfe an der Seite aufgemacht, und jeder hat seine Hand so von der Seite in der Latzhose des anderen, direkt unter dem Hosenlatz beim Schwanz. Ich finde das toll, dass man so offen seine Lust zeigen kann. Ich frage mich gerade, wie man dabei rauchen kann... da merke ich, dass ich von der Seite anvisiert werde.

Links von mir tritt ein schlanker, dunkelhaariger Junge aus dem Schatten. Ich merke wie mir der Saft in den Schaft steigt, denn was ich sehe, ist heiß. Ganz deutlich ist sein Schwanz in der Latzhose zu sehen. Wie ein Schlauch hängt sein Schwanz bis ins Hosenbein runter. Ob der eine Unterhose trägt? Er weiß wohl welche Wirkung er damit hat, denn er griff sich an seine Beule und massiert sie leicht ab. So lange bis sein Schwanz noch deutlicher zu sehen ist. Bleibt recht breitbeinig vor mir stehen, damit ich es auch genau sehen kann, wie sein Schwanz den Stoff beult. Dann tritt er einen Schritt auf mich zu. Schaut mich von oben herab an und ganz langsam knöpft er sich die Knöpfe an seiner Latzhose vorne auf. Wie ich mir diese Latzhose genauer ansehe, sehe ich auch, dass sie wie verwichst aussieht. (schließlich kenne ich doch diese Art von Flecken) Er bewegt sich sehr elegant dabei. Mir tropft jetzt unter meiner Latzhose der Saft von der Eichel, so geil bin ich von dem Anblick. Ich merke nicht mal, dass ich einen neuen Fleck auf meiner Latzhose bekommen habe. Aber der Junge hat es längst gesehen, und er weiß welche Wirkung er auf mich hat. Der Junge beugt sich ganz langsam weit vor, greift sich in die Hose, und dann holt er einen Schwanz heraus, wie ich ihn noch nicht gesehen habe. Er richtet sich wieder auf, und dann kann ich seinen Prügel in voller Länge betrachten. Er steht weit aus seiner

Latzhose heraus. Der Kerl hatte bestimmt einen 20 cm langen Fickhammer! Er wichst ihn leicht und läßt ihn dann einfach aus seiner Hose stehen. "Du bist der Neue? Wir machen hier einmal pro Woche eine tolle Latzhosen-Party. Ich bin Dirk. Wenn du mir einen Wunsch erfüllst, dann darfst du dir auch was wünschen. Das machen wir mit jedem Neuen so, damit es auch direkt schön ist." Ich war am beben, so geil war ich. "Ja, sag mir deinen Wunsch, ich erfülle ihn dir!" - "Paß auf" sagt er. Er kniet sich vor mich und öffnet mir meine Latzhose zwischen den Beinen. Langsam zieht er die Öffnung auseinander und schiebt mir seinen langen Riemen, der schon ganz hart ist, in die Latzhose, bis zum Anschlag. Seine nasse Eichel ist jetzt unter meinem Latz und reicht fast bis über meinen Bauchnabel. Drückt seinen Körper gegen meinen und reibt seinen Schwanz auf meinem heißen Netzbody unter meinem Hosenlatz und sagt "bring mich unter deiner Latzhose zum Orgasmus, ich will dir unter die Latzhose spritzen! Los, fang an, ich habe eine Woche lang nicht gespritzt..." Ich fange an seine Eichel durch den Leinenstoff zu reiben. Sein Schaft spendet bereits so viel Saft, dass seine Eichel total rutschig ist. Er verdreht die Augen dabei. Ich kann es kaum glauben, was mir passiert: da kommt ein Schwanz zu einem mächtigen Orgasmus. In langen heißen Schüben spritzt sein Samen gegen meinen Hosenlatz und tropft durch meinen heißen String-Body auf meinen Bauch. Die Schübe wollen gar nicht enden, er spritzt und spritzt, ein Schub landet direkt bis unter meinem Kinn und läuft mir warm den Hals hinunter. Sein Samen fließt links und rechts auf meinem geilen Body unter meinem Hosenlatz heraus. Es fühlt sich absolut geil an. Dabei verfärbt sich auch der Stoff dunkel von seiner Wichse.

"Ich wünsche mir, dass mir jetzt ganz viele Jungs meinen Hosenlatz vollspritzen! Bitte, schnell, ich wünsche mir schon lange von vielen geilen Jungs die Latzhose von oben bis unten vollgespritzt zu bekommen. Das ist schon lange mein Traum!" - "Du bist ja richtig wild auf Sperma, das finde ich absolut geil! Ich erfülle dir deinen Wunsch." Langsam zieht er seinen vollgespermten geilen Schwanz aus meiner Latzhose. Für einen kurzen Moment bekomme ich ihn so zusehen, wie der ganze schleimige Glibber an ihm hängt. Eigentlich hätte ich den auch mal so für ihn sauber geleckt, aber er lächelt mich nur an, läßt seinen Schwanz so raus hängen und verschwindet. Währenddessen beobachte ich, was gegenüber geschieht: der blonde Junge hat seine Zigarette längst ausgemacht. Sein Nachbar kniet vor ihm, seine Latzhose ist bis fast an den Rücken aufgeknöpft und der Blonde fickt ihn. Sein auch mächtig geil dicker und langer Schwanz steht aus seiner Latzhose heraus, seine Latzhose ist bis auf die Oberschenkel aufgeknöpft, und er schiebt seinen langen, mit Pariser versehen, und eingecremten Schaft langsam bis zum Anschlag in den dunkelblonden mit der geilen Knöpf-Latzhose. Immer wieder cremt er ihn ein, immer schneller schiebt er seinen Schwanz rein und raus. Ich halte es nicht mehr aus, stehe auf, gehe auf die Beiden zu und lege mich mit meinem Oberkörper unter den gefickten Latzhosenjungen, gerade rechtzeitig, da beide gerade gemeinsam kommen. Der Samen aus dem Schwanz, der über meinem Hosenlatz steht, entlädt sich mit lautem Gebrüll und langanhaltendem Samenfluß über meiner jetzt auch außen vollgespritzten Latzhose.

Es bildet sich schon ein richtiger kleiner Sperma-See auf meiner Latzhose. Ich bin so heiß, dass ich mit beiden Händen das ganze Sperma auf meinem vollgespritzten Hosenlatz verteile. Doch plötzlich steht Dirk wieder vor mir. Sein Schwanz ist kein bisschen schlaff geworden, aber er steht immer noch weit aus seiner offenen Latzhose heraus. "Boah, du scheinst es ja echt zu brauchen. Komm mit!" Er führt mich in die rechte Ecke, die ich bisher noch nicht sehen konnte. Die Ecke ist mit gemütlichen Matratzen ausgelegt. Er bittet mich, mich hinzulegen. Kaum liege ich, sehe ich etwa acht süße Latzhosen-Jungen auf uns zukommen. Der Anblick läßt mich zittern vor Geilheit: alle acht holen sich mit geilen Bewegungen die Schwänze aus den Latzhosen und fangen an zu wichsen. Langsam knien sie sich um mich herum nieder, von allen

Seiten höre ich, wie geile Männerhände mit heftiger werdendem Gestöhne ihre Schwänze feucht wichen. Ich bin so geil von dem Anblick, da kommt auch schon der erste mit einem lauten, langanhaltenden Stöhnen. Bevor ich weiß, wer es ist, schießt mir eine saftige Ladung Sperma genau auf die Beule in der Latzhose, die zwischen meinen Beinen zeigt, wie mächtig Geil ich bin. Zwei weitere Schwänze spritzen ab, und -oh Gott- sie haben anscheinend alle seit einer Woche nicht gespritzt. Mein ganzer Latz ist schon voll, da geht die geile Samenspritzerei erst richtig los. Ein Schuß geht mir genau in meinen vor Geilheit offenen Mund, und ich schlucke ihn ohne zu zögern. Währenddessen spritzen um mich herum alle Schwänze durcheinander auf meine Latzhose.

Es ist unglaublich. Während noch weiter geiler heißer Saft auf meine von oben bis unten total vollgespritzte Latzhose spritzt, tritt ein anderer Junge aus dem Halbdunkel auf mich zu. Ich sehe ihm an, das er was von mir möchte. "Du" sagt er, "möchtest du mich gerne anspritzen?" - "Ja" sage ich, "gerne. Wenn du mir den Schwanz aus der Hose holst, dann spritze ich dich voll, bis mein Sack leer ist!" und schaue ihn mir an. Er trägt nur eine Latzhose, und schwarze Socken. Wortlos tritt er durch die leergespritzten Schwänze auf mich zu und bittet mich in die Hocke. Er öffnet mir die spermatiefende Latzhose und holt mir mit seinen jetzt ganz mit Sperma verschmierten Händen den Schwanz mitsamt Sack aus der Hose. Ein Wunder, das er ihn so auch halten kann. Es sieht völlig geil aus, wie ich in meiner verspritzten Latzhose so sitze mit meinem harten, steifen Schwanz und meinen samenvollen Eiern, und ich muß unwillkürlich anfangen, meinen Schwanz zu reiben. Der Junge faßt mich an meiner freien Hand, und steht mit mir auf, während ich meinen Schwanz ganz langsam wiche. Er greift sich seitlich in die Latzhose und fängt an seinen Schwanz in der Latzhose zu streicheln. Langsam öffnet er den linken Träger seiner Latzhose, dann den rechten Träger, und dann rutscht, während er anfängt zu stöhnen, mit einem Schlag die ganze Latzhose runter. Was ich sehe, läßt mir das Blut kochen: er trägt keine Socken, sondern eine schwarze Strick-strumpfhose. Sein Schwanz, den er jetzt kräftiger bearbeitet, zeichnet sich ganz deutlich ab. Ich bin selbst Strumpfhosenerotiker, was er nicht wissen kann, und ich fange in beginnender Ekstase an, meinen Schwanz wie wild zu wichen. Doch er kommt noch vor mir: mit einem langen, lauten Schrei kündigt sich sein Orgasmus an, und dann fängt sein Schwanz an, eine Riesenmenge Samen in die Strumpfhose zu pumpen. Er spritzt durch den Strumpfhosenstoff, und sein Samen läuft in dicken, weißen Tropfen außen an der Strumpfhose herunter, immer mehr. Ich merke, wie mein Orgasmus kommt. Ich höre mich wie in Trance laut und anhaltend schreien, und dann schießt mein heißer Ficksaft in kräftigen Schüben auf seine Strumpfhose, immer weiter. Um die Wette läuft der geile weiße Ficksaft jetzt die Beine seiner schwarzen Strumpfhose herunter, läuft ihm über den rechten Fuß und von dort auf die Matratze. Er sieht sooo geil aus in seiner vollgespritzten Strumpfhose...

... Mir kocht das Blut. Obwohl ich gerade auf seine Strumpfhose abgespritzt habe, bin ich immer noch total heiß, was auch kein Wunder ist. Ich knie mich vor ihn und fange an, seine saftverspritzte Strumpfhose abzulecken, von den Füßen langsam hinauf bis zwischen die Beine, wo mir eine große Beule in seine verspritzten geilen Strumpfhose verrät, dass auch er immer noch geil ist. Langsam lecke ich ihm die Strumpfhose dort, wo sein Sack einladend die Strumpfhose nach außen drückt. Immer weiter höher lecke ich ihm das Sperma von der Strumpfhose, da merke ich, dass ich seine nackte Eichel lecke. Er hat unbemerkt die Strumpfhose ein wenig nach unten gezogen, und ich schmecke seinen heißen Ficksaft direkt auf seiner Eichel. Ich bin so heiß, das ich seinen Schwanz immer wilder lecke. Plötzlich dreht er sich herum, zieht sich die Strumpfhose wieder nach oben und bückt sich vor mir. "Bitte, Fick mich, jetzt, sofort". Mir geht ein geiler heißer Stromstoß durch den Körper: seine Strumpfhose

hat hinten ein Loch, genau an der richtigen Stelle! Ich kann nicht anders, reibe meinen Schwanz, der immer noch aus meiner saftigen Latzhose steht, voll Sperma von meinem Hosenlatz, und schiebe langsam meine Eichel durch das Loch in seiner Strumpfhose und drücke ihm langsam meinen Schwanz gegen seine fickgeile Rosette. "Ja, fick mich, bitte" fleht er. Doch ich reibe weiter zart gegen seine Rosette, während sein flehen heftiger wird. Mehr und mehr Sperma von meiner Latzhose schmiere ich auf meinen Schwanz und zwischen seine Arschbacken. Ich nehme eine ganze Hand voll Sperma auf einmal von meinem nassen Latzhöschen und lasse es auf meine Eichel und so zwischen seine Arschbacken laufen. Der ganze Samen läuft ihm durch seine heiße Arschritze in die Strumpfhose und staut sich dort, wo sein Sack die Strumpfhose nach unten beult. "Geil, ich bin ganz nass in meiner Strumpfhose, ooooooh, ist das geil, loos steck ihn endlich rein du geile Sau!" Das Sperma fängt an, vor ihm durch die Strumpfhose auf den Boden zu tropfen. Ich stoße ihm mit einem langen Stoß meinen harten, Samenverschmierten Schwanz bis zum Anschlag ins Arschloch! ... danach lagen wir noch sehr lange auf den Matratzen und sahen uns die Aktionen der anderen an. Und seit dem treffe ich mich regelmäßig mit ihnen.